

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang "Klinische Psychologie und Psychotherapie" an der Universität Bremen

Inkrafttreten: 01.10.2024

Fundstelle: Brem.ABI. 2024, 365

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften) hat auf seiner Sitzung am 7. Februar 2024 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. März 2023 (Brem.GBl. S. 305), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem <u>Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge (AT MPO) an der Universität Bremen</u> vom 27. Januar 2010 in der jeweils geltenden Fassung. Die Ordnung berücksichtigt darüber hinaus Vorgaben der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vom 4. März 2020 (BGBl. S. 448) in der jeweils geltenden Fassung (PsychThApprO).

§ 1 Studienumfang und Abschlussgrad

- (1) Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs "Klinische Psychologie und Psychotherapie" (Kurztitel: "Psychotherapie") sind insgesamt 120 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 4 Fachsemestern.
- (2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Abschlussgrad

Master of Science (abgekürzt M.Sc.)

verliehen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Studiums erfüllt die Voraussetzung für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nach § 10 des Psychotherapeutengesetzes vom 15. November 2019 in der jeweils geltenden Fassung (PsychThG).

§ 2 Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

- (1) Der Masterstudiengang "Klinische Psychologie und Psychotherapie" wird als Masterstudium gemäß § 4 Absatz 1 AT MPO studiert.
- (2) Das Studium gliedert sich wie folgt:
- Masterarbeit im Umfang von 30 CP,
- Pflichtmodule im Umfang von 63 CP,
- berufspraktische Einsätze mit Pflichtmodulen im Umfang von 27 CP.
- (3) <u>Anlage 1</u> stellt den empfohlenen Studienverlauf dar, <u>Anlage 2</u> regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.
- (4) Module werden als Pflichtmodule durchgeführt.
- (5) Die im Studienverlaufsplan vorgesehenen Pflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.
- (6) Pflichtmodule werden in deutscher Sprache angeboten. Sie können, sofern eine deutschsprachige Wahlalternative vorhanden ist, englischsprachige Lehrveranstaltungen beinhalten.
- (7) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.
- (8) Lehrveranstaltungen werden in der Regel gemäß § 6 Absatz 1 AT MPO durchgeführt. Weitere Lehrveranstaltungsarten können durch Entscheidungen des Rektorats spezifiziert werden.
- (9) Das Studium beinhaltet obligatorische berufspraktische Einsätze im Umfang von insgesamt 27 CP. Näheres regelt die Praktikumsordnung in Anlehnung an die §§ 16, 17 und 18 der PsychThApprO.
- (10) Gemäß § 5 Absatz 2 der PsychThApprO ist die Anwesenheit der Studierenden zwingend notwendig, wenn in diesen Modulen praktische Kompetenzen erworben werden sollen. Betreffende Module bzw. einzelne dazugehörende Veranstaltungen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung entsprechend ausgewiesen. Die Anwesenheit von Studierenden wird in der Regel über Anwesenheitslisten geprüft und stellt die Voraussetzung zur Zulassung zur jeweiligen Modulprüfung dar. Als anwesend gilt, wer

nachweisen kann, dass mindestens 75 % der Veranstaltungen in Präsenz besucht wurden.

§ 3 Prüfungen

- (1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT MPO und der Ordnung der Universität Bremen zur Durchführung elektronischer Prüfungen (DigiPrüfO UB/ Digitalprüfungsordnung) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.
- (2) Eine erneute Prüfung kann gemäß § 20 Absatz 4 AT MPO in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.
- (3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.
- (4) Das Kompensationsprinzip gemäß § 5 Absatz 8 AT MPO wird nicht angewendet.
- (5) Vor der Teilnahme an den praktischen Phasen der Module M-BQT-III-A und M-BQT-III-S ist die bestandene unbenotete Leistung des Moduls M-STUV (Gesprächs- und Interventionssimulation, siehe <u>Anlage 2.3</u> der vorliegenden Prüfungsordnung) nachzuweisen. Dieser Nachweis ist die Prüfungsvorleistung (PVL) für die Aufnahme der praktischen Tätigkeiten gemäß § 18 Absatz 2 PsychThApprO in den Modulen M-BQT-III-A und M-BQT-III-S.

§ 4 Anerkennung und Anrechnung

Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT MPO in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen für Module

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

§ 6 Modul Masterarbeit

(1) Das Modul Masterarbeit (30 CP) besteht aus der Masterarbeit im Umfang von 27 CP und einem (unbenoteten) Begleitseminar im Umfang von 3 CP.

- (2) Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 60 CP.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 8 Wochen genehmigen.
- (4) Die Masterarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 2 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.
- (5) Die Masterarbeit wird in deutscher oder auf Wunsch der Studierenden in englischer Sprache angefertigt.

§ 7 Gesamtnote der Masterprüfung

- (1) Die Gesamtnote wird aus den mit Leistungspunkten gewichteten Noten der Module gebildet. Unbenotete Module werden bei der Notenbildung nicht berücksichtigt.
- (2) Das Modul Masterarbeit geht mit 30 CP in die Berechnung der Gesamtnote ein.

§ 8 Geltungsbereich und Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2024 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 erstmals im Masterstudiengang "Klinische Psychologie und Psychotherapie" ihr Studium aufnehmen.

Anlagen:

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Klinische Psychologie und

Psychotherapie

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

Anlage 1

Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule, 63 CP								Berufspraktische Einsätze	e, 27 CP		Masterarbeit,	T
													30 CP	s
			M-DUB,	M-STUV,			M-WV1,	M-WV2,	M-DEO,					
			Vertiefte	Spezielle			Wissenschaftliche	Wissenschaftliche	Dokumentation,					
			Psychologische	Störungs- und			Vertiefung 1:	Vertiefung 2,	Evaluation und					
	1.		Diagnostik und	Verfahrenslehre			Verhaltensgenetik,	3 CP	Organisation					3
	Sem.		Begutachtung,	der			6 CP		psychotherapeutischer					
			9 CP	Psychotherapie,					Behandlungen,					
1.Jahr				12 CP					2 CP					
		M-FOM,			M-APT,	M-BQT-II,	M-SR,			M-FOP,	M-BQT-III-A,			П
		Vertiefung von			Angewandte	Berufsqualifizierende	Selbstreflexion,			Forschungsorientiertes	Berufsqualifizierende			
	2.	Forschungsmethoden,			Psychotherapie,	Tätigkeit - Vertiefte	4 CP			Praktikum II -	Tätigkeit III -			3
	Sem.	6 CP			6 CP	Praxis der				Psychotherapieforschung,	Angewandte			
						Psychotherapie,				7 CP	Psychotherapie			
						15 CP					(ambulant),			Ш
											5 CP	M-BQT-III-S,	M-MA,	
	3.											Berufsqualifizierende	Modul	
	Sem.											Tätigkeit III -	Masterarbeit,	3
2.Jahr												Angewandte	30 CP	
												Psychotherapie/		H
	4.											(teil-)stationär,		3
	Sem.											15 CP		

CP: Credit Points, Sem.: Semester

Anlage 2

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

2.1 Masterarbeit (Module Master Thesis), 30 CP

KZiffer	Modultitel, deutsch	Modultitel,	Lehrveranstaltungen	LV-Art	SWS	Modultyp	СР	MP/TP/	Aufteilung der CP	PL/SL
		englische				P/WP/W		KP	bei	(Anzahl)
		Übersetzung							TP	
M-MA	Modul Masterarbeit	Module Master	Masterarbeit			Р	30	KP		PL: 1
		Thesis	Begleitseminar	К	2					SL: 1

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

2.2 Berufspraktische Einsätze (Clinical and Scientific Training Modules), Pflichtmodule (Compulsory Modules), 27 CP

K	Modultitel	Modultitel,	Lehrveranstaltungen	LV-	SWS	Modultyp	СР	MP/TP/	Aufteilung der CP bei	PL/SL
Ziffer		englische		Arten		P/WP/W		KP	TP	(Anzahl)
		Übersetzung								
M-	Forschungsorientiertes	Research-	Forschungsorientiertes	os	3	Р	7	TP	Forschungsorientiertes	PL: 0
FOP	Praktikum II -	oriented	Praktikum						Praktikum II, 5 CP	SL: 1
	Psychotherapieforschung	Internship II -	Psychotherapieforschung	S	2				Psychotherapieforschung, 2	PL: 0
		Psychotherapy							СР	SL: 1
		Research								
M-	Berufsqualifizierende	Internship/	Berufspraktische Tätigkeit	PRA		Р	15	MP		PL: 0
BQT-	Tätigkeit III - Angewandte	Applied	(teil-)stationär					(mit		SL: 1
III-S	Psychotherapie/	Psychotherapy						PVL		
	(teil-)stationär	(inpatient)						gemäß		
								<u>§ 3</u>		
								Absatz		
								5)		
M-	Berufsqualifizierende	Internship/	Fallseminar Ambulantes	os	2	Р	5	MP		PL: 0
BQT-	Tätigkeit III - Angewandte	Applied	Praktikum					(mit		SL: 1
III-A	Psychotherapie (ambulant)	Psychotherapy	Ambulante Fallarbeit	FA	2			PVL		
		(outpatient)	Gruppe					gemäß		
			Ambulante Fallarbeit	FA	2]		<u>§ 3</u>		
			supervidiert					Absatz		
			Praktikum	PRA]		5)		

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

2.3 Pflichtmodule (Compulsory Modules), 63 CP

K	Modultitel,	Modultitel, englische	Lehrveranstaltungen	LV-	sws	Modultyp	СР	MP/	Aufteilung der CP	PL/SL
Ziffer	deutsch	Übersetzung		Arten		P/WP/W		TP/	bei TP	(Anzahl)
								KP		
M-	Vertiefung von	Advanced Research	Datenmanagement und	V	2	Р	6	MP		PL: 1
FOM	Forschungsmethoden	Methods	Datenanalyse für die klinische							SL: 0
			Praxis							
			Übung zur Vorlesung	Ü	2					
			Datenmanagement und							
			Datenanalyse für die Praxis							
M-DUB	Vertiefte psychologische	Advanced	Vertiefte psychologische	٧	1	Р	9	TP	Diagnostik und	PL: 1
	Diagnostik und	Assessment and	Diagnostik und Evaluation						Evaluation, 5 CP	SL: 0
	Begutachtung	Report Writing	Psychometrie für Forschung	Ü	1					
			und Praxis							
			Anwendungsfelder der	os	3				Diagnostik und	PL: 0
			psychologischen Diagnostik						Begutachtung, 4	SL: 1
			und Begutachtung						СР	
M-SR	Selbstreflexion	Self-Reflection	Selbstreflexion Teil 1	os	2	Р	4	KP		PL:0
			Selbstreflexion Teil 2	os	2					SL:2
M-WV2	Wissenschaftliche	Scientific Immersion	Kognitionspsychologie	V	2	WP	3	MP		PL: 1
	Vertiefung 2	into Selected	Gesundheitspsychologie	V	1	(1 aus 5)		(LV)		SL: 0
		Disciplines of	Sozialpsychologie	V	1					
		Psychology	Entwicklungspsychologie	V	1					
			Soziale Neurowissenschaften	V	1					

M-WV1	Wissenschaftliche	Behavioral Genetics	Verhaltensgenetik: Einführung	s	1	Р	6	MP	PL: 1
	Vertiefung 1:		Verhaltensgenetik: Vertiefung	S	2				SL: 0
	Verhaltensgenetik								
M-	Spezielle Störungs- und	Psychotherapy	Spezielle Störungs- und	V	2	Р	12	KP	PL: 1
STUV	Verfahrenslehre der	Approaches and	Verfahrenslehre in der						SL: 1
	Psychotherapie	Specific Nosology	Psychotherapie						
			Spezielle Störungs- und	S	2				
			Verfahrenslehre in der						
			Psychotherapie, Teil 1						
			Spezielle Störungs- und	S	2				
			Verfahrenslehre in der						
			Psychotherapie, Teil 2						
			Spezielle Störungs- und	S	2	1			
			Verfahrenslehre in der						
			Psychotherapie, Teil 3						
M-APT	Angewandte Psychotherapie	Applied	Angewandte Psychotherapie	V	2	Р	6	KP	PL: 1
		Psychotherapy	Teil 1						SL: 1
			Angewandte Psychotherapie	S	2]			
			Teil 2						
M-DEO	Dokumentation, Evaluation	Documentation,		S	2	Р	2	MP	PL: 0
	und Organisation	Evaluation and							SL: 1
	psychotherapeutisch er	Organization of							
	Behandlungen	Psychotherapy							
M-	Berufsqualifizierende	Professional Skill	Verfahren und Methoden der	os	3	Р	15	MP	PL: 1
BQT-II	Tätigkeit II - Vertiefte Praxis	Acquisition II -	Psychotherapie:						SL: 0
	der Psychotherapie	Advanced	Neuropsychologische,						

1	1				
	Application of	psychodynamische und			
	Psychotherapy	kognitiv-behaviorale			
		Psychotherapie von			
		Erwachsenen sowie Kindern-			
		und Jugendlichen Teil 1			
		Verfahren und Methoden der	os	4	
		Psychotherapie:			
		Neuropsychologische,			
		psychodynamische und			
		kognitiv-behaviorale			
		Psychotherapie von			
		Erwachsenen sowie Kindern-			
		und Jugendlichen Teil 2			
		Verfahren und Methoden der	os	4	
		Psychotherapie:			
		Neuropsychologische,			
		psychodynamische und			
		kognitiv-behaviorale			
		Psychotherapie von			
		Erwachsenen sowie Kindern-			
		und Jugendlichen Teil 3			

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

Anlage 3

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

- Portfolio im Sinne des § 8 Absatz 8 AT MPO.
- Reflexionsbericht: Der Reflexionsbericht dient als Instrument zur Darstellung und Reflexion der individuellen Auseinandersetzung mit sich selbst und dem eigenen Rollenverständnis als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut.
- Gesprächs- und Interventionssimulation: Die Simulation erstreckt sich auf die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine ordnungsgemäße Durchführung eines diagnostischen, anamnestischen oder psychotherapeutischen Gesprächs benötigt werden.
- "Anwesenheit" (Studienleistung) wird gemäß § 5 Absatz 2 PsychThApprO in praktischen bzw. praxisnahen Studienanteilen gefordert, die für die spätere Berufsausübung relevant sind. Das Kriterium "Anwesenheit" wird gemäß § 2 Absatz 10 der vorliegenden Prüfungsordnung als erfüllt oder nicht erfüllt angesehen. Nähere Angaben zu relevanten Modulen und Lehrveranstaltungen finden sich dazu in den Modulbeschreibungen.
- Studienbuch: Zur Dokumentation der psychotherapeutischen Berufspraxis (Module BQT-III-A sowie BQT-III-S) legen die Studierenden ein vorstrukturiertes Studienbuch vor, welches (a) die Bestätigung der Praktikumseinrichtungen über die Absolvierung der jeweiligen Präsenzstunden enthält sowie (b) die im Modulhandbuch für die jeweiligen Module unter Ziffer 1k "Lernergebnisse" aufgeführten Leistungen protokolliert, einschließlich deren Bestätigung durch die jeweilige Praktikumsanleiterin oder den jeweiligen Praktikumsanleiter. Es beinhaltet auch die Vorlage der geforderten vier schriftlich zu protokollierenden Anamnesen sowie des psychologischpsychotherapeutischen Gutachtens. Das Studienbuch wird durch die jeweils modulverantwortliche Lehrperson auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft und die Modulleistung abschließend als bestanden oder nicht-bestanden beurteilt.

